

Yume

eine One Piece Story

Von Mizuki_chan

Kapitel 6: Zerstört die Fabrik// die Brüder Kämpfen wieder zusammen

So machte sich die Gruppe auf den Weg an der Brücke angekommen mussten sie feststellen dass sich dort einige Soldaten platziert hatten „ich glaube wir werden um einen Kampf nicht herum kommen“ sagte Franky als er die ganzen Soldaten sah.

Ruffy grinste „Dann last uns mal anfangen, öhm da fällt mir ein wo sind eigentlich Sanji und Zorro“, der Schwarzhaarige sah sich suchend um doch die beiden waren nicht da.

„Ich denke dass Zorro sich mal wieder verlaufen hat und Sanji einem hübschen Mädchen hinterher läuft“, sagte Lysop und bekam von hinten einen Tritt „Wer hat sich wo verlaufen“ ertönte seine Stimme hinter ihm.

„Autsch“ brummte die Langnase die auf dem Bauch lag und sich den schmerzenden Hinter hielt „Oi Zorro“ grinste Ruffy seinen Schwerekämpfer an.

Der Grünhaarige hatte es doch tatsächlich zurück geschafft nachdem ihm einige Feen sein geliebtes Schwert geklaut hatte, der Mann hatte den kleinen Wesen noch schnell aus der Patsche geholfen und hatte sich dann auf die Suche nach seinen Freunden gemacht.

Dabei hatte er sich wie Lysop es schon geahnt hatte Verlaufen und war am völlig falschen Ende der Stadt raus gekommen, was mal wieder so typisch für Zorro war, doch der Grünhaarige hatte mehr glück als Verstand gehabt. So brachte ihn eine alte Frau zurück in die Stadt, so hatte der Schwertkämpfer als er von der Frau als Packesel missbraucht seine Freunde entdeckt.

„Dann fehlt nur noch der Löffel-Schwinger“, sagte der Grünhaarige, als er nach einigen Minuten merkte das die Gruppe ein klein wenig größer war als vorher.

Aber der Schwertkämpfer war daran gewöhnt dass sein Kapitän ständig irgendwelche Leute anschleppte, also kümmerte es ihm ersten Moment etwas wenig.

„Also los last und diese Fabrik in die Luft jagen“, rief der Strohhut und machte sich zum Angriff bereit, die Soldaten an der Brücke staunten nicht schlecht als sie angegriffen wurden, die Männer hatten keine Changse sich groß zu wehren und waren im nu geschlagen.

„Das ging aber leicht“ sagte Lysop staunend und kratzte sich am Kopf „Ja etwas zu leicht“ antwortete Law ihm, als hinter ihnen Rufe laut wurden.

Es waren noch mehr Marinesoldaten gekommen „Jetzt aber weg hier“, sagte Sabo und die kleine Gruppe setzte sich in Bewegung doch die Soldaten kamen immer näher und stoppte vor der Brücke.

Es war gar nicht so einfach über die Brücke zu kommen, an vielen Stellen hatte sie noch Löcher, einige Halteseile waren schon beängstigend dünn und sahen aus als würden sie gleich reisen.

„Passt bloß auf wo ihr hintrete“, rief Robin den anderen zu als von hinten Schüsse zu hören waren, die Soldaten hatten Aufstellung genommen, die Waffen angelegt und losgeschossen.

Ruffy wandte seinen Blick, die Kugeln folgen genau auf sie zu, trafen aber ihre Ziele nicht „Puh noch mal Glück gehabt“, sagte Lysop erleichtert, doch die nächsten würden sicher treffen und schon waren wieder Schüsse zu hören.

Diesmal würden die Kugel jedoch ihre Ziele treffen, mitten im Lauf stolperte Kasumi und fiel das Mädchen versuchte so schnell die konnte aufzustehen, doch die Geschosse waren schon gefährlich nahe und hätten die Braunhaarige sicher getroffen, wenn Ruffy nicht schneller gewesen wäre.

Mit ausgebreiteten Armen stand er plötzlich vor Kasumi und fing die Kugeln mit seinem Körper ab, die Geschosse konnten dem Gummijungen ja nichts antun „Mit dank zurück“, rief er und schleuderte sie der Soldaten um die Ohren.

Das Mädchen war in der Zwischenzeit aufgestanden „Danke Oni-chan“, sagte sie zu dem Schwarzhaarigen, dieser drehte sich zu seiner Schwester um und nahm sie wie früher an der Hand und lief los. Kasumi hatte mühe hinter ihrem Bruder herzulaufen doch es gelang ihr mit ihm so gut es ging Schritt zu halten.

Die Soldaten am Ende der Brücke hatte sich nachdem ihnen ihre eigenen Geschosse entgegen gekommen waren Geduckt „Es nutzt nicht Admiral“, sagte einer der Männer als auch schon die CPO hinter ihnen stand „Überlast das uns“, sagte sie und gingen einfach weiter.

Nun hatten die Strohhüte ein noch größeres Problem die CPO waren Elitekämpfer und stärker wie die CP9 mit denen sie es auf Water Seven zu tun hatten, diese nahmen nun die Verfolgung auf und auf kurz oder lang würde es zu einem Kampf kommen.

Schon nach wenigen Metern hatte die Gruppe das Ende der Brücke erreicht und vor ihnen lag nun die Fabrik in dem die Droge hergestellt wurde „Wow ganz schön groß das Ding“, sagte Franky und schob seine Sonnenbrille nach oben.

„Das gibt sicher einen lauten Knall“, fügte Lysop hinzu und hielt schon seine Zwille in der Hand.

„Dann last und gehen und das Ding denn Erdboden gleich machen“ rief Ruffy und wollte schon drauf los marschieren als Ace ihn an der Schulter packte „Und was ist mit Kasumi, du willst sie dich nicht mit da hinein Schleppen“, sagte er zu seinem Bruder.

Der Strohhut hatte das Mädchen fast vergessen, nein das wäre zu gefährlich da es sicher zu einem Kampf kommen würde.

„Nein natürlich nicht“, sagte er und sah die Braunhaarige an und grinste „Dann verstecken wir sie hier und holen sie später wieder ab , in der Nähe der Fabrik gab es einige leere Häuser, zu denen brachte Ruffy seine kleine Schwester „Du bleibst hier, wir kommen dich dann holen wenn alle vorbei ist“, sagte er und lies die Braunhaarige alleine zurück.

Kasumi kauerte sich zusammen und sah durch einen kleinen Spalt in der Mauer des Hauses, wie die Gruppe das innere der Fabrik betraten „Dann mal Los“, hörte sie den Schwarzhaarigen rufen und schon waren wenige Minuten später die ersten Kampfgeräusche zu hören.

Die kleine Gruppe drang immer weiter ins innere des Gebäudes vor und immer mehr Widerstände kamen ihnen in den Weg je näher sie an die Innenkammer kamen.

„Die lassen einfach nicht locker“, rief Ruffy nachdem er eine der Wachen ausgenokt hatte, was der Gummijunge nicht merkte war das ihn einer der Wachmänner von hinten angreifen wollte „Von hinten ist unfair“ hörte der Schwarzhaarige Sabo sagen und ein lautes klong war zu hören.

Sabo hatte dem Mann die Eisenstange über den Schädel gezogen „Tss so was feiges“, sagte er und grinste Ruffy an, Ace stand neben dem Blondem und hatte einen der Männer am Kragengepackt und warf ihn gegen die nächste Wand so das dieser Bewusstlos daran herunterrutschte.

Ruffy grinste und stellte sich zu seinen Brüdern nun war das Trio wieder vereint und kämpften wie früher zusammen, ihre Gegner suchten ihn heil in der Flucht „Das sind keine normalen Menschen mit denen wir es zu tun haben“, rief einer der Flüchtlinge. Die Brüder lachten als die Männer flohen „Fast wie früher“

, sagte Ace und lehnte sich an Sabos Schulter an, der Blonde grinste breit und hatte seine Eisenstange geschultert und Ruffy stand daneben und grinste über das ganze Gesicht.

Deine Crew stand da und kam aus dem Staunen nicht mehr raus „Man was bin ich froh das wir auf der selben Seite stehen“, sagte Lysop und machte sich daran das Schloss zu knacken das die Türe zum Innenraum versperrte.

„Tss das geht auch leichter“, sagte Zorro schob die Langnase beiseite dann stellte er sich vor das Tor und schloss sein Auge dann zog er sein Katana „Ein Schwert Styl, Hiryū Kaen“ sagte der Grünhaarige und führte eine blitzschnelle Bewegung durch.

Langsam lies der Grünhaarige nun das Schwert zurück in seine Scheide gleiten, da zerbrach das Tor auch schon in zwei Teile und ging mit einem lauten knall zu Boden.

„So... so geht es natürlich auch“, musste Sabo anerkennend feste stellen, Ruffys Leute hatten schon was drauf das musste er neidlos zugeben doch gerade als sie den Raum betreten wollten stellte sich ihnen eine weitere Wache in den Weg.

Dieser Wachmann war jedoch anderst als die anderen, sein Körper war übersäht von Narben und er strotzte nur so vor Muskeln „Ich lass euch nicht vorbei“, sagte er und hob eine gewaltige Eisenkeule die er auf dem Rücken trug.

Ruffy und seine Leute wischen dem ersten Schlag aus der den Boden auf dem sie eben noch gestanden hatte regelrecht in Stücke riss, Gestein splitterte aus dem Boden und flogen als kleine Geschosse den Strohhüten um die Ohren. Einige trafen ihre Ziele und hinter ließen kleine blutende Schrammen an den Körpern der getroffenen.

Dort wo eben noch ein glatter Steinboden war prangerte jetzt ein Loch „Wah man ist der stark“, rief Lysop mit zitternden Knien, als der Wachmann auch schon zum nächsten Schlag ausholte.

Zorro versuchte den Schlag mit seinen Schwertern abzufangen, wurde aber durch die Wucht des Schlages in den Boden gedrückt und blieb erst mal liegen, die Wucht des Schlages hatte dem Grünhaarigen kurz das Bewusstsein geraubt „ZORRO“, brüllte Ruffy und eilte einem Freund zur Hilfe.

„Mir geht es gut“, sagte der Grünhaarige und stand auf, er blutete am der Stirn, seine Ärmel waren aufgerissen und dort wo sich die zersplitternden Steine die Haut angeritzt hatte blutete er, Ruffy blieb stehen und sah zu dem Mann hoch.

Sein Blick hatte sich leicht verfinstert, dieser Mann war wirklich stark, die Piraten hatten ihn ein wenig unterschätzt.

„Das liegt an der Droge ich wette der Flamingo hat ihm welche gegeben“ sagte Law zu den Anwesenden, diese sahen den jungen Mann an, die Strohhüte hatten schon einmal erlebt wie stark diese Droge Menschen machen konnte.

„Macht diese Droge einen Menschen wirklich so stark“ fragte Ace der nun den Mantel ausgezogen hatte er behinderte ihn zu sehr im Kampf, Robin antwortete dem Schwarzhaarigen „Wir haben es schon einmal erlebt und es war wirklich schlimm“.

Die Mannschaft von Ruffy erinnerte sich nicht gerne daran „Ich verstehe also müssen wir verdammt aufpassen“, sagte Ace und grinste, endlich mal eine Herausforderung ganz nach seinem Geschmack.

Das würde sicher noch interessant werden als auch schon ein pfeifen in der Luft zu hören war, der Wachmann hatte wieder zum Schlag ausgeholt und zielte dieses mal auf Ace.

Der Schwarzhaarige sprang nach oben und landete auf der Keule, ballte seine rechte Hand zur Faust und rannte den Arm des Mannes hoch, nach einigen wenigen Schritten hatte der Schwarzhaarige das Gesicht des Wachmannes erreicht und rammte ihm die diese mitten auf die Nase.

Der Wachmann taumelte ein wenig, doch er kippte nicht um sondern griff mit der freien Hand nach dem Schwarzhaarigen „Ace pass auf“, brüllte Ruffy und packte seinen Bruder an der Schulter und zog ihn von dem Mann herunter. Der Griff des Kolosses ging ins leere, wütend schnaubte er und sah zu den Piraten herunter, seine Augen hatten nun seinen stechenden Ausdruck.

„Danke Ruffy, grinste Ace seinen kleinen Bruder an, dieser Wachmann war echt eine harte Nuss und steckte wirklich viel ein, als Law versuchte seinen Teufelskraft zu nutzen , wurde aber von hinten Angegriffen und zu fall gebracht.

„Was zum“, keuchte er und sprang wieder auf die Beine, hinter dem jungen Mann stand ein weitere Wachmann, ebenso bullig wie der erste, sein Körper war eine einzige Narbe nur die Augen ließen erahnen das es wohl mal ein Mensch war.

„Wo kommt der denn her“, zischte Lysop verwundert als ein Messer, das der Wachmann geworfen hatte auf die Langnase zugeflogen kam.

Lysop konnte sich gerade noch rechtzeitig ducken, so das dass Messer nur seine Wange streifte und einen blutigen Kratzer hinterließ und in Wand auf der anderen Seite stecken blieb.

„Der schmeißt ja mit Messer“, rief Lysop seinen Freunden zu, und zeigte auf den zweiten Koloss, jetzt hatten die Piraten gleich zwei Probleme die es hieß auszuschalten und die CP0 kam immer näher.

„Leute kümmert ihr euch um den Messerschmeißer, wir übernehme den Keuelschwinger“ rief Ruffy seinen Freunden zu und stellte sich zu seinen Brüdern.

„Gut machen wir, schafft ihr den Kerl auch ganz sicher?“, fragte Robin den Gummijungen, dieser grinste die junge Frau an „Klar schaffen wir drei ihn“, das war wirklich eine seltsame Frage von Robin gewesen.

Robin grinste „Ihr habt unseren Käpten gehört“, rief sie und schon gingen die kleine Gruppe auf den Messerwerfer los, es war wirklich nicht leicht doch zusammen waren sie stark.

„Und was machen wir nun mit dem Ochsen?“, fragte Sabo und zeigte auf den Wachmann der die Keule nun geschultert hatte und auf den nächsten Angriff wartete „Ich hätte da eine Idee erinnert ihr euch noch an den Tiger von damals“, sagte Ace und grinste breit.

Sabo und Ruffy sahen ihren Bruder an und mussten ebenfalls grinsen „Klar erinnere ich mich , die selbe Taktik wie damals?“, fragte Sabo und sah über die Schulter zu dem Wachmann.

Dieser wurde langsam ungeduldig „Japp die selbe Taktik“, antwortete Ace, Ruffy grinste noch breiter „Die Ace Rakete“, sagte er leise kichernd, der Wachmann sah die

drei jungen Männer an.

Als auch schon Schritte zu hören war, der Koloss hatte sich in Bewegung gesetzt, es war ihm einfach zu dumm geworden, als sich ihm Sabo in den Weg stellte, der Blonde sah den Wachmann an grinste und schlug ihm mit der Eisenstange gegen das Bein. „Da für dich mein Freund“, rief er und streckte ihm die Zunge heraus, drehte sich herum, klopfte sich mit der rechten Hand auf den Po und sagte neckisch „Los fang mich Prinzessin“.

Der Koloss heulte auf und schlug nach Sabo, dieser duckte sich weg und lief in die Richtung in die Ruffy und Ace gerannt waren, der Koloss folgte ihm und schwang dabei seine Keule.

Alles was ihm nun im Weg war wurde gnadenlos zertrümmert, Sabo musste aufpassen das er nicht von den herabfallenden Trümmern erschlagen wurde „Na komm schon mehr hast du nicht auf dem Kasten“ rief er. Der Wachmann holte aus, doch der Blonde schlug wie ein Hase einen Hacken, so ging der Schlag ins Leere, nach einigen Metern sah er auch schon seine Brüder „Oi, ich hab da was für euch, viel Spaß damit“, rief er und lies sich auf den Bauch fallen. Als der Wachmann auch schon über ihn hinweg lief, mit einem Satz war der Blonde wieder auf den Beinen und sah dem Ungetüm nach und winkte ihm leicht grinsend nach. Der Koloss lief einfach weiter, da Sabo aus seinem Sichtfeld verschwunden war, so suchte er sich ein neues Ziel und fand es nur wenige Meter entfernt vor sich. Der Wachmann grinste finster und lief nun auf Ace und Ruffy zu, die Kampfmaschine erkannte die Falle nicht die die Drei ihm gestellt hatten. Denn

Ruffy hatte sich an zwei Eisenpfeilern festgehalten und war rückwärts weitergelaufen, so dass seine Arme weit genug gedehnt waren, dann blieb er stehen und stemmte sich mit aller Kraft gegen die Spannung seiner Arme. Ace sprang über Ruffys Arme und stellte sich direkt vor seinen kleinen Bruder „Es kann los gehen“, sagte er und hielt seinen Hut mit der linken Hand fest, die rechte ballte er zur Faust und lies eine Flamme darum erscheinen.

Der Strohhut grinste „Und nun die Gum-Gum no Ace Rocket“ rief Ruffy und hob die Füße an, er sauste zusammen mit Ace nach vorne, der Schwarzhäarige rief „Hiken“ und rammte dem Wachmann der immer noch auf die beiden zugekommen kam die Faust in den Magen. Flammen breiteten sich über den Oberkörper des Mannes aus und es roch leicht nach verbrannten Haaren, der Koloss schrie vor Schmerzen auf. Ace landete nachdem er einen Rückwärtssalto hingelegt hatte wieder sicher auf den Füßen, mit dem Zeigefinger schob er seinen Hut nach oben, denn er inzwischen losgelassen hatte.

Die Wucht des Schlages zeigte seine volle Wirkung, der Koloss wankte und kippte nun endlich nach hinten, Sabo wäre sicher zerquetscht worden, wenn er vorher nicht zur Seite gesprungen wäre „Ein Warnruf wäre das nächste mal angebracht“, rief der Blonde Ace zu, dieser grinste seinen Bruder nur an. Mit einem lauten Knall schlug der Wachmann auf dem Boden auf, dabei wirbelte eine Menge Staub auf so das Sabo, der in der Nähe stand leicht husten musste. Nach dem der Staub sich wieder gelegt hatte sah man das der Koloss das Bewusstsein verloren hatte. „Wir haben es geschafft“, rief Sabo seinen Brüdern zu, selbst nach all der Zeit waren sie immer noch ein eingespieltes Team.

Auch Ruffys Freunde waren gerade dabei den anderen Koloss zu Fall zu bringen, Lysop indem er einige Schlingpflanzen hat wachsen lassen, der Wachmann werte sich, doch die beiden dachten nicht im Traum daran ihn jetzt los zu lassen. Robin stand mit überkreuzten Armen da und rief „Dieciseis Fleurs“ überall am Körper des Wachmannes

wuschen Arme und schlangen sich um ihn herum, Lysop hatte in der Zwischenzeit seine Schleuder gespannt und sagte grinsend „Grüner Stern, Sargasso“ und ließ die Schleuder los. Kleine grüne Kugeln flogen durch die Luft und landeten vor den Füßen des Kolosses, dort wo die Kugeln aufgeschlagen waren wuchsen in Windeseile Algen und schlangen sich um die Beine des Wachmannes. Die beiden hatten den Koloss und Bewegungsunfähig gemacht, dieser wehrte sich, Robin und Lysop hatten wirklich alles mühe ihn fest zu halten immer wieder mussten sie neue Algen oder Arme wachsen lassen.

Franky, Zorro und Law übernahmen den Rest, der Cyborg stellte sich vor den Koloss hob seinen rechten Arm und rief setzte „Strong Right“. Der Arm des Blauhaarigen schoss nach vorne und traf den Wachmann mitten im Gesicht, was ihn leicht die Sinne raubte.

Zorro hatte seine Schwerte in der Zeit gezogen und sagte leise „Drei Schwerte Styl Oni-Giri“, er machte zwei Schritte nach vorne und hinterließ auf der Brust des Manns gewaltige schnitt Spuren. Der Wachmann ging nun keuchend in die Knie, war aber noch lange nicht besiegt nun war Law an der Reihe, er streckte seine Hand aus und rief „Room“, Zorro war zur Seite gehechtet und Robin hatte ihre Hände verschwinden lassen. Nun hockte der Koloss vor Law in dessen Room, der junge Mann zog sein Schwert aus der Scheide und zerlegte diesen dann in handliche kleine Stücke.

Die Piraten hatten es geschafft und beide Kolosse besiegt „Gewonnen“ riefen die Stroh Hüte im Chor, nun konnten sie endlich die Fabrik in die Luft jagen.

Während sich die Piraten nun daran machten die Maschine zu zerstören hatte die CP0 das Gelände erreicht und fand ein regelrechtes Chaos, wer auch immer das war hatte ganze Arbeit geleistet und dafür würde er büßen.

Kasumi hockte zitternd in der Hausruine, ihr war das Auftauchen der Fremden nicht verborgen geblieben, dank des Spaltes hatte sie die Männer auf das Gelände kommen sehen. Das Mädchen versuchte sich weiter in das Hausinnere zurückzuziehen, doch leiser blieb bewegte die Braunhaarige sich zu schnell und schieß mit der Schulter gegen eine schon recht brüchige Wand. Einige lose Steine fielen zu Boden und ließen die CP0 aufhorchen.

Die Männer sahen nun in die Richtung aus der das Geräusch gekommen war, das Mädchen konnte, obwohl eine Wand sie voneinander trennte, die Blicke der Fremden regelrecht spüren und presste sich die Hände auf den Mund //Bloß nicht schreien//, dachte sie drückte sie an die Wand.

„Was haben wir denn da“ ertönte es plötzlich über ihr, einer der Männer war zu der Hausruine gelaufen von dem das Geräusch gekommen war und sah nun durch das zerbrochene Fenster hinunter zu dem Mädchen.

Kasumi sprang auf doch der Mann packte sie am Kragen und hob Kasumi einfach heraus als wäre sie eine Feder, die Kleine versuchte sich zu befreien, indem sie versuchte die Schlaufe des Mantel zu öffnen, doch das erwies sich als nicht so einfach. Der Mann ließ nachdem er wieder zu seinen Kollegen zurückgegangen war das Mädchen einfach los, die Braunhaarige plumpste auf ihren Hintern und gab einen kleinen Schmerzenslaut von sich.

Nun standen die Männer der CP0 um Kasumi herum „Wer bist du und was suchst du hier?“, fragte der hochgewachsene Mann das Mädchen und sah diese durch seine Sonnenbrille hindurch an.

Kasumi schwieg, zwar hatte sie große Angst aber sie wollte ihre Brüder und deren Freunde nicht verraten, der etwas kleiner Mann zupfte an seiner Krawatte und sagte „Es wäre ratsam den Mund aufzumachen Kleine oder wir setzten andere Seiten auf“,

drohte er der Braunhaarigem.

Kasumi zitterte vor Angst als der dritte sehr dicke Mann mit den Fingerknöcheln knackte, das Mädchen zuckte leicht zusammen, biss sich dann aber auf die Lippen //Ich sage euch gar nichts//, dachte sie als der Hochgewachsene den Fuß hob und Kasumi einen tritt gab.

Die Braunhaarige rutschte mit einem lauten Schrei über den Boden, dabei riss sie sich den rechten Arm auf, keuchend blieb sie liegen und sah die Männer an.

„Nun wie ist es jetzt, fang an zu Reden“, sagte der Kleine und sah das Mädchen finster an, doch diese schüttelte den Kopf „Boss die Kleine will es nicht anderst haben“ sagte der Dicke und ging auf Kasumi zu.

Dem Mädchen lief eine Träne über die Wange und Tropfte auf den Boden, nun stand der Mann dicht vor ihr, zog seine Säbel den er an der Hüfte trug und richtete ihn auf die Braunhaarige.

„Rede oder du bist Tod“ sagte der Mann auffordern, doch Kasumi blieb stumm als der Mann den Säbel auch schon anhub und ihn auf Kasumi niedersausen lies.

Das Mädchen kiff die Augen feste zusammen und wartete auf den Schmerz als eine Stimme zu hören war die rief „ Mouton Shot“, als das Mädchen die Augen wieder öffnete stand vor ihr ein Mann er hatte kurze, blonde Haare und trug einen schwarzen Anzug, in der rechten Hand hielt er eine Zigarette und sah den Mann, denn er eben mit einem Tritt von den Beinen gefegt hat finster an. „Was fällt dir ein dich einzumischen“, fauchte der dicke und stemmte sich in die Höhe, die Brille die er auf der Nase hatte hing nur noch an einem Bügel an seinem linken Ohr, im Gesicht hatte er einen Fußabdruck und blutete leicht aus Nase und Mund.

„Ich habe eine Lady weinen hören und konnte nicht anders als ihr zu Hilfe zu eilen“, sagte er finster und drehte sich zu Kasumi um, diese hockte vor dem Blondem und presste sich die linke Hand an den rechten Arm der zu Bluten begonnen hat.

Die Kapuze hin ihr halb vom Kopf so das ein wenig von ihrem Gesicht zu sehen war Tränen funkelten in ihren Augenwinkel als sie den Mann ansah //Gott, sie ist sooo Süß// dachte Sanji und wirbelte um Kasumi herum.

Doch er wurde schnell wieder in die reale Welt geholt als der Hochgewachsene ein Messer nach ihm warf, der Blonde wich aus, so dass es im Boden stecken blieb. „Ich lasse es nicht zu das ihr einer solchen Schönheit weh tut“, der Blonde war nun wirklich wütend.

Die Männer grinsten, als der Dicke der eben noch am Boden gelegen hatte Aufgesprungen war „Finger Pistole“ rief er und zielte mit dem Finger auf den Blondem, dieser begann sich im Kreis zu drehen. Das linke Bein begann rot zu glühen, dann sprang er in die Luft und rief „ Diable Jambe.... Flambage Shot“. Der Tritt traf den Dicken mitten auf die Brust, die Wucht des Trittes schleuderte den Mann nach hinten durch drei der auffälligen Häuser hindurch. Der Blonde landete sicher auf seinen Füßen und zog genüsslich an seiner Zigarette „Ich sagte doch das ich diese Schönheit beschürzen werde“. Die beiden anderen Männer sagen sich an, normalerweise konnte man sie nicht so schnell zu Fall bringen, doch die Attacke des jungen Mannes war sehr überraschend gewesen. Der Dicke lag nun leicht benommen unter den Trümmern, der Blonde drehte sich zu Kasumi herum und tänzelte auf sie zu als eine Stimme an sein Ohr drang. „Las den Mist Moe und komm da raus“, rief der Hochgewachsene zu dem Dicken, dieser kickte die Mauer weg die auf ihm lag und schüttelte sich, der Anzug von Moe war zerrissen „Rache“ keuchte er wütend. Gerade als er den Sanji angreifen wollte ertönte ein lauter Knall, der die Erde erzittern lies. Die ersten Selbstzünder der Fabrik waren hoch gegangen nun war es nur noch eine Frage der Zeit bis das ganze

Ding in die Luft flog.

An Eingang des Tores konnte man schon einige Gestalten sehen die das Gebäude fluchtartig verließen, die drei Agenten nickten sich gegenseitig zu und verschwanden einfach.

„Oi Sanji“, rief der Gummijunge und stutze als er Kasumi neben seinem Schiffskoch hocken sah, seine Schritte wurden schneller und schneller und blieb vor denn beiden schwer atmend stehen.

„Was ist passiert warum ist sie Verletzt?“ fragte er Sanji und beugte sich zu seiner Schwester herunter und sich deren Arm anzusehen, er blutete heftig.

„Das weiß ich nicht, als ich hier ankam waren da so ein Paar Anzugträger die ihr Weh tun wollten“ antwortete der Blonde Ruffy, diese sah seinen Koch nicht an sondern nahm Kasumi Quer auf die Arme, so das sich das Mädchen an seinem Hals festhalten musste.

„Oi Ruffy was soll das denn werden“, fauchte Sanji dem es nicht gefiel das der Schwarzhaarige das Mädchen einfach so hoch hob. „Ich habe ihr geholfen, also sollte ich...“ hatte er zu protestieren begonnen doch Ruffys Blick lies ihn verstummen, so einen Blick hatte er erst ein Paar Mal bei dem Gummijungen gesehen. „Las mich runter“ sagte das Mädchen und wollte sich aus Ruffys Armen befreien, doch das lies der Schwarzhaarige nicht zu „Nein du bleibst wo du bist“ ,sagte er in einem ungewohnt strengen Ton.

Kasumi verstummte und hörte auf sich zu wehren „Wir müssen nun echt los das Ding fliegt uns gleich um die Ohren“ , rief Franky den anderen zu und schon setzte sich die Gruppe in Bewegung.

Gerade noch rechtzeitig erreichten sie die andere Seite der Brücke als es auch schon einen lauten knall gab und sich eine gewaltige Staunwolke in den Himmel bahnte „Hübsch“, grinste Sabo.

Die kleine Gruppe war stehen geblieben uns sah zu wie die Staubwolke immer größer wurde, die Fabrik war nun vollkommen zerstört hier würde man keine Drogen mehr herstellen können, auch von der Sunny aus konnte man die Rauchwolke sehen.

„Sie haben es geschafft“, rief Nami und viel Chopper um den Hals, das kleine Rentier war überglücklich von Brook kam nur ein „Johohohoh da fallen einem echt die Augen aus dem Kopf, oh ich hab ja keine“ sagte er und bekam eine gegen die Hinterkopf.

„Nami deine Freunde sind toll“, sprach der kleine Junge die Navigatorin an und strahlte über das ganze Gesicht als auch schon eine Stimme ertönte die seinen Namen rief.

Es war sein Vater er stand am Strand und rief „Die Fabrik ist zerstört mein Sohn wir können jetzt endlich nach Hause“, der Junge jubelte und verwandelte sich in einen kleinen Drachen und schwebte zu seinem Vater hinüber.

„Nami sag deinen Freunden vielen dank für alles und lebt wohl“ mit diesen Worten verschwand der Samurai mit seinem Sohn, die Orangchhaarige freute sich für die beiden.

Als auch schon ihre Freunde am Strand erschienen, aber sie waren nicht alleine die Gruppe hatte sich um drei Leute vergrößert „Achtung“, rief Ruffy der immer noch Kasumi auf den Arm hatte und sprang an Bord die anderen bis auf Law folgten ihm der blieb am Strand stehen.

„Law was machst du da komm schon, wir verschwinden von hier“ rief Lysop dem jungen Mann zu dieser hob nur die Hand und rief „Hier trennen sich unsere Wege Monky D Ruffy, aber unsere Allianz bleib bestehen wie werden uns wiedersehen“ dann drehte er sich um und verschwand hinter den Klippen.

Ruffy grinste und ließ Kasumi nun runter „Chopper bitte kümmere dich um ihre Wunde“, sagte er zu dem kleinen Renntier und begann mit den anderen die Segel der Sunny zu setzten.

„Wir müssen noch mal zu unserem Schiff unsere Sachen holen“ sprach Sabo seinen Bruder an und zeigte in die Richtung in der sie vor Anker gegangen waren „Gut Nami setz bitte den Kurs“ rief er der Navigatorin zu.

Die junge Frau stemmte die Hände in die Hüfte und sah den Strohhut „Ach Ruffy willst du uns deine Gäste nicht mal vorstellen“ sagte Nami, nachdem sie den Kurs gesetzt hatte und zeigte auf die drei Gestalten in den grünen Mänteln.

„Oh das hatte ich ganz vergessen“, grinste Ruffy die junge Frau an, Ace und Sabo zogen nun den Mantel aus und die Überraschung war perfekt „Das ist ja Ace“, sagten Nami, Sanji, Chopper und Brook gleichzeitig und rieben sich die Augen.

„Bist du ein Geist“ fragte Brook den Schwarzhaarige und tippte diesen an „Nein das bin ich nicht“, sagte er, schippte dem Skelett gegen die Stirn und setzte sich ins Gras. Dann sah Nami zu Sabo „Mein Name ist Sabo freut mich euch kennen zu lernen, ich bin Ruffys großer Bruder“, sagte er freundlich.

„Hä wie bitte noch ein Bruder“ riefen die vier, Chopper hatte in der ganzen Aufregung Kasumi vergessen die er gerade noch verbunden hatte.

Das Mädchen stand auf und ließ den Mantel von ihren Schultern fallen, Sanji war gleich ganz hin und weg und machte vor der Braunhaarigen einen Kniefall „Und wer bist du mein Engel“, fragte er mit zuckersüßer Stimme, kleine Herzen flogen um den Blonden herum.

Das Mädchen legte den Kopf leicht schief und antwortete lächelnd „Mein Name ist Kasumi und ich bin die kleine Schwester von Ace, Sabo und Ruffy“, Sanji klappt der Mund auf, die Herzen bröckelten auseinander und er verzog sich in eine Ecke.

„Sag mal Ruffy wie viel Geschwister hast du eigentlich noch“ fragte Nami den Strohhut, dieser verschränkte die Arme hinter dem Kopf und antwortete „Nur diese drei“.

Brook kam nun auf Kasumi, das Mädchen bekam erst einen Schreck, als sich der Knochenmann vorbeugte und sie dann schließlich fragte „Öhm meine Schöne könntest du mit dein Höschen zeigen“, das hätte Brook lieber nicht fragen sollen.

Denn nun standen die drei Brüder Knöchel knackend hinter ihm und sagten „Das läst du schön bleiben“ nach einigen Sekunden lag das Skelett mit zahlreichen Beulen auf dem Gras und gab nur ein leises brummen von sich.

Kasumi sah ihre Brüder verwundert an, Brook tat einem schon fast ein wenig Leid aber er hätte das halt nicht fragen dürfen, Sanji hockte noch immer in der Ecke und zog mit dem Finger Kreise auf dem Boden „Wie kann so eine Schönheit nur Ruffys kleine Schwester sein, das Leben ist so ungerecht“, murmelte er vor sich hin.

„Öhm ist mit ihm alles in Ordnung?“, fragte das Mädchen Zorro der neben ihr stand dieser seufzte „Der ist nie in Ordnung“, die Braunhaarige kicherte leise und drehte sich um und lies sich den Wind durch die Haare wehen als auch schon die kleine Bucht in sich kam.

„Da ist unser Schiff“, rief sie und zeigte auf ein recht kleine Schiff mit weißen Segeln „Wow und damit seid ihr uns nachgefahren?“, fragte der Grünhaarige die Kleine nachdem er den Kopf leicht zur Seite gedreht hatte.

Die Braunhaarige nickte, die Sunny hielt dicht neben dem Schiff so das Ace und Sabo hinüber springen konnten um ihre Sachen zu holen, die von Kasumi brachten sie gleich mit.

Während Ace und Sabo ihre Habseeligkeiten zusammen suchten hatte sich Ruffy

neben Kasumi gestellt und strich ihr über den Verband, oberhalb der Bandagen blitzen die Narben hervor „Tut es denn noch sehr weh?“, fragte er sie besorgt, seine Finger strichen nun über die Narben der Braunhaarigen.

Das Mädchen sah Ruffy aus dem Augenwinkel her an und antwortete ihm „Nur noch ein bisschen“, und legte ihre linke Hand auf die von Ruffy, der Schwarzhaarige lächelte erleichtert, als Ace und Sabo auf dem Deck zu sehen war. „Hier fang“ rief der Blonde Ruffy zu und warf einen Beutel hinüber, Ruffy löste sich aus Kasumis griff um den Beutel aufzufangen, dann sprangen die beiden an Bord der Sunny „Es kann los gehen kleiner Bruder“, sagte Ace, Sabo drehte sich zu dem kleinen Schiff herum „Mach es gut kleines, auf das du einen anderen glücklich machst“ sagte er.

Der Schwarzhaarige grinste „Los Leute setzt die Segel, es geht weiter nach vorn“, wenige Minuten später nahm die Sunny Kurs auf das offene Meer.

„So jetzt gibt es nur noch eines zu tun“, rief Ruffy und streckte Arme in die Luft „LAST UNS FEIERN“ fügte er so laut er konnte hinzu, das ließen sich seine Freunde und Geschwister nicht zweimal sagen, Sanji bereitete ihnen ein wahres Festmahl, Brook begann auf seiner Violine zu spielen. Die ganze Bande feierte die halbe Nacht, es wurde gelacht, gesungen, gegessen und getrunken bis ihnen alle irgendwann die Augen zu vielen.

Kasumi mitten in der Nacht wach, stand auf und setzte sich auf die Schaukel die am Mast der Sunny befestigt war und sah in den Sternenhimmel, es war so friedlich hier und sie war noch nie so glücklich wie in diesem Moment. „Es war Richtig zu gehen“, sagte sie leise als der Wind auffrischte und sie frösteln lies, das Mädchen begann leicht zu zittern.

Leise Schritte waren plötzlich im Gas zu hören und dann legte jemand der Braunhaarige eine Jacke über die Schultern.

Kasumi zuckte leicht zusammen als der Stoff ihre Haut berührte, als sie den Kopf zur Seite drehte stand Ruffy mit nackten Oberkörper neben ihr, der Gummijunge hatte sein Hemd ausgezogen und es seiner Schwester um die Schultern gelegt. Die Narbe die er auf seiner Brust hatte sah man nun ganz deutlich, was Kasumi ein wenig schmerzte.

„Ist dir den nicht kalt Oni-chan?“ fragte sie ihn leise, der Schwarzhaarige sah Kasumi an und antwortete ihr „Nein kein bisschen“, das Mädchen zog die Jacke enger um sich.

„Danke“, sagte sie leise und Ruffy lächelte „Es ist eine Ewigkeit her dass wir uns die Sterne zusammen angesehen haben“, sagte er plötzlich und ging neben der Braunhaarigen in die Hocke.

„Ja das letzte mal war vor zwölf Jahren“, antwortete sie ihm und sah zu den Sternen hinauf, zwölf Jahre das war eine lange Zeit „Ja damals waren wir noch Kinder“ sprach er eben so leise wie Kasumi. Es war herrlich, in der Stadt hatte man sie Sterne nie zu klar sehen können.

Plötzlich sauste eine Sternschnuppe über den Himmel „Ui“, sagte Kasumi leise, schloss die Augen und schickte ihr einen Wunsch entgegen „Was hast du dir gewünscht?“ fragte Ruffy seine Schwester.

Diese öffnete langsam die Augen und antwortete ihm „Sag ich nicht, dann geht es nicht in Erfüllung“, Ruffy zog einen Schmolmund „Du bist Gemein“, sagte er und lies sich auf den Hintern fallen.

Kasumi stand von der Schaukel auf und setzte sich nun neben ihren Bruder und lehnte sich an seiner Schulter an „Wie habe ich das vermisst“ sagte sie leise zu dem Schwarzhaarigen und schloss die Augen.

Diese grinste als er ein leises Atmen hörte, Kasumi war nun doch eingeschlafen als

Ruffy wieder hoch sah standen Ace und Sabo vor ihm „Bringen wir sie ins Bett“, Ruffy nickte. Ace nahm nun das Mädchen hoch und brachte es in die Kabine in der Nami und Robin eigentlich schliefen, dort legte er die Braunhaarige auf eines der freien Betten und deckte sie zu.

So leise er konnte schlich er sich aus dem Zimmer als er Kasumi leise murmeln hörte „Last mich nicht mehr alleine“, Ace sah das Mädchen noch einen Augenblick an und ging wieder an Deck.

Dort lehnte er sich an den Mast und schlief auch recht bald ein bis die Sonne am nächsten Morgen aufging.